

DOSSIER

- 04** **TITEL** Gernot Wolfram spricht über Demokratie, Desinformation und KI
- 06** Wie Lokalredaktionen den Wahlkampf in Sachsen-Anhalt erlebt haben
- 09** Eine Chronologie gewalttätiger Übergriffe auf Journalistinnen und Journalisten
- 10** Von der *Süddeutschen Zeitung* sind gefälschte Profile aufgetaucht
- 12** Internetwerkstatt-Spezial: Schwachstellen von Faktenchecks
- 14** Tom Wannenmacher erklärt die Arbeit der Plattform Mimikama
- 15** Presserat: Fehlerkultur im Journalismus
- 16** Das Projekt „Augsburg checkt's“ bringt Faktenchecks in den öffentlichen Raum
- 18** Zum Nachlesen: Materialien der bpb zum Thema Desinformation

IDEENBÖRSE

- 20** Zitate
- 21** Der *Schwarzwälder Bote* geht gefälschten Bürgermeister-Profilen nach
- 22** Den *Fränkischen Nachrichten* fallen unstimlige Flyer über Windkraft auf
- 23** **INTERVIEW** Das Projekt newsdate bringt Lokaljournalismus in Schulklassen
- 24** Der *Kölner Stadt-Anzeiger* entkräftet Vorurteile über Geflüchtete
- 26** Die *Neue Presse* klärt über KI-generierte Gerüchte aus der Region auf
- 27** Was Schulen gegen Fake News machen, fragt die *Märkische Oderzeitung* nach
- 28** Im *Berchtesgadener Anzeiger* werden gefälschte historische Fotos entlarvt
- 29** Extradreh
- 30** Mehr *drehscheibe*-Ausgaben zum Thema

PANORAMA

- 31** Schätze aus dem Archiv/ Impressum

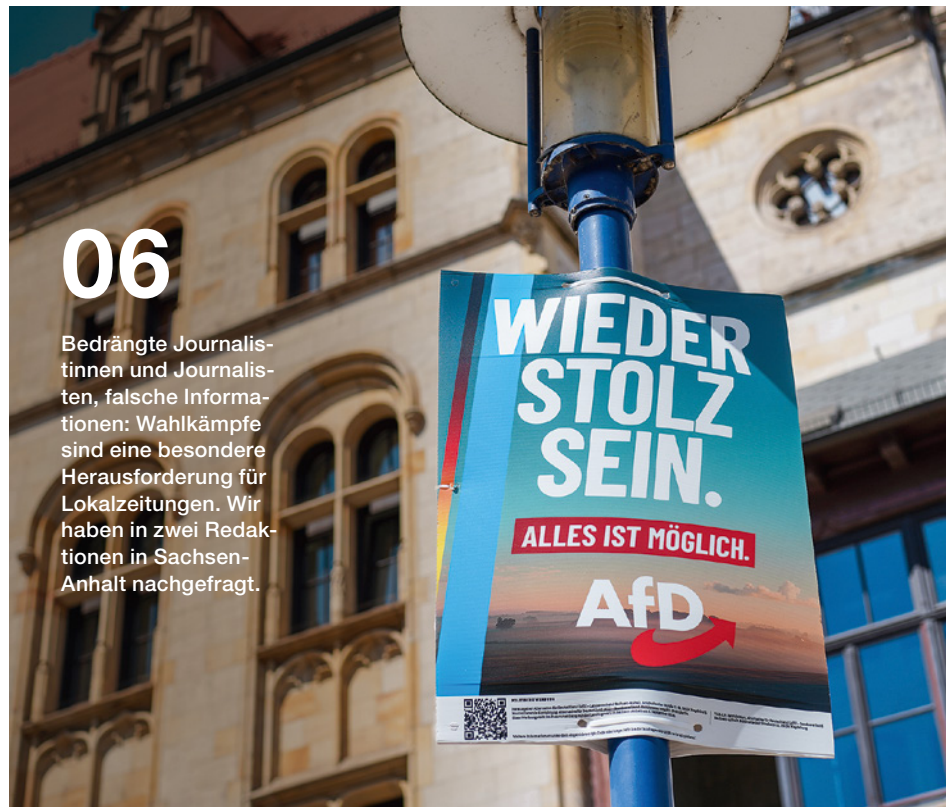
04

Desinformation verbreitet sich immer schneller, auch mit Hilfe von KI. Was das für die Demokratie und den Lokaljournalismus bedeutet, erklärt der Medienwissenschaftler Gernot Wolfram.



06

Bedrängte Journalistinnen und Journalisten, falsche Informationen: Wahlkämpfe sind eine besondere Herausforderung für Lokalzeitungen. Wir haben in zwei Redaktionen in Sachsen-Anhalt nachgefragt.





16

Faktenchecks an der Laterne machen? Das Projekt „Augsburg checkt's“ der Augsburger Allgemeinen macht's möglich. Wir sprachen darüber mit Verena Wengert, die das Projekt betreut.



22

Eine Bürgerinitiative verteilt Flyer und sammelt Unterschriften gegen eine geplante Windkraftanlage. Doch Gerd Weimer von den Fränkischen Nachrichten fallen Unstimmigkeiten in dem Infomaterial auf.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

kürzlich wollte ich auf ein Herbstfest in einer kleinen Stadt in Brandenburg gehen. Mich interessierte vorab das Programm, also googelte ich es, und die Google-KI präsentierte es mir. Am meisten interessierte mich ein ukrainischer Chor, der um 16 Uhr auftreten sollte. Als ich auf dem Festplatz ankam, war aber weit und breit kein Chor zu sehen. Nur ein DJ legte deutsche Schlager aus den 70ern auf. Ich sah noch einmal nach: Die KI hatte mir das Programm vom Vorjahr als aktuelles präsentiert. **Desinformation von einer KI:** Willkommen in der Gegenwart.

Nun war dieser Fall nicht weiter tragisch, und hätte ich von Anfang an genauer nachgesehen, wäre mir der Fehler vielleicht sofort aufgefallen. Weitaus gravierender sind **die zahlreichen Fälle von Desinformation und Fake News, die im Internet, speziell auf Social Media, kursieren.** Etwa wenn gefälschte Instagram-Profilen eines Bürgermeisters auftauchen (Seite 21) oder wenn mit manipulierten Fotos die deutsche Geschichte verzerrt werden soll (Seite 28). Diese Sonderausgabe der *drehscheibe* zeigt gute Beispiele, wie sich Lokalredaktionen mit Fake News und Desinformation auseinandersetzen, sie entlarven und die Menschen darüber aufklären. Hinzu kommen Interviews mit Expertinnen und Experten, Lektüretipps und eine Internetwerkstatt speziell, in der unsere Autorin Christina Quast zeigt, welche Schwächen Faktenchecks haben können (Seite 12).

Außerdem werfen wir einen Blick zurück auf **die Wahl in Sachsen-Anhalt.** War Desinformation im Wahlkampf ein Problem? Und wie ungehindert konnten Lokaljournalistinnen und -journalisten in dieser Zeit dort arbeiten? Kolleginnen und Kollegen aus Salzwedel und Magdeburg zeichnen ein differenziertes Bild. Und das ist wahrscheinlich nach wie vor das wichtigste Tool gegen Desinformation: sachlich bleiben und den Dingen auf den Grund gehen. Wir wünschen eine anregende Lektüre.



Ihr Stefan Wirner,

Redaktionsleiter der *drehscheibe*

KONTAKT

Redaktion drehscheibe
Paul-Lincke-Ufer 42/43
10999 Berlin

Tel. 030 – 69 56 65 10
Fax 030 – 69 56 65 20
info@drehscheibe.org

Titelbild: Adobe Stock/MdEnamul/Iconique Studio
Bilder: Adobe Stock/Achim Wagner